

Die # („Kreuz“-)Dur-Tonarten und die Reihenfolge ihrer Tonstufen

Die Fingersätze für die rechte Hand sind über den Noten, die Fingersätze für die linke Hand sind unter den Noten notiert. Die Fingersätze sind für alle #-Dur-Tonarten gleich und daher nur bei C-Dur beschrieben.

Eine Oktave kann in zwei sogenannte Tetra-Chorde eingeteilt werden. Am Beispiel C-Dur besteht der erste Tetrachord aus c-d-e-f und der zweite aus g-a-h-c. Der zweite Tetrachord bildet wiederum den ersten Tetrachord der nächsten Tonstufe bzw. die Tonarten sind jeweils um eine Quinte versetzt. Die erste Note gibt der Tonart ihren Namen. Der Leitton (der siebte Ton) jeder Tonart beschreibt den zusätzlich zu erhöhende Ton. (Beispiel: In G-Dur ist der Leitton „f“, also wird hieraus ein „fis“. In D-Dur ist der Leitton „c“, also wird hieraus ein „cis“ plus dem „fis“ aus der vorherigen Stufe).

C-Dur



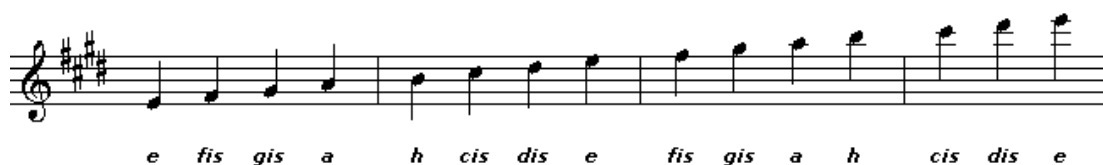
D-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis)



A-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis, gis)



E-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis, gis, dis)



H-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis, gis, dis, ais)



Fis-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis, gis, dis, ais, eis)



Cis-Dur (Erhöhte Töne: fis, cis, gis, dis, ais, eis, his)



eis = f-Taste his = c-Taste

Die *b* („Be“-)Dur-Tonarten und die Reihenfolge ihrer Tonstufen

Die Fingersätze für die rechte Hand sind über den Noten, die Fingersätze für die linke Hand sind unter den Noten notiert. Als Grundregel gilt, der Daumen spielt das „c“.

Die Abstände zwischen den Tonarten beträgt immer eine „Quinte“. Von „f“ eine Quinte tiefer ist „b“, daher B-Dur als nächste Tonstufe.

Die erste Note gibt der Tonart ihren Namen. Die Quarte (der vierte Ton) jeder Tonart beschreibt den zusätzlich zu erniedrigenden Ton. (Beispiel: In F-Dur ist die Quarte „h“, also wird hieraus ein „b“. In B-Dur ist die Quarte „e“, also wird hieraus ein „es“ plus dem „b“ aus der vorherigen Stufe).

F-Dur (Erniedrigte Töne: b)

Musical notation for F-Dur (one flat) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 4. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 5, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 1. The notes are: f, g, a, b, c, d, e, f, g, a, b, c, d, e, f.

B-Dur (Erniedrigte Töne: b, es)

Musical notation for B-Dur (two flats) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 2, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 2. The notes are: b, c, d, es, f, g, a, b, c, d, es, f, g, a, b.

Es-Dur (Erniedrigte Töne: b, es, as)

Musical notation for Es-Dur (three flats) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 2, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 3. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 2. The notes are: es, f, g, as, b, c, d, es, f, g, as, b, c, d, es.

As-Dur (Erniedrigte Töne: b, es, as, des)

Musical notation for As-Dur (four flats) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 2, 3, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 1, 2, 3. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 2. The notes are: as, b, c, des, es, f, g, as, b, c, des, es, f, g, as.

Des-Dur (Erniedrigte Töne: b, es, as, des, ges)

Musical notation for Des-Dur (five flats) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 2, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 2. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 2. The notes are: des, es, f, ges, as, b, c, des, es, f, ges, as, b, c, des.

Ges-Dur (Erniedrigte Töne: b, es, as, des, ges, ces)

Musical notation for Ges-Dur (six flats) scale in 4/4 time. The right hand (RH) is written above the staff with fingerings: 2, 4, 1, 3, 1, 4, 1, 1, 2. The left hand (LH) is written below the staff with fingerings: 4, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 1. The notes are: ges, as, b, ces, des, es, f, ges, as, b, ces, des, es, f, ges.

Ces-Dur (Erniedrigte Töne: b, es, as, des, ges, ces, fes)



ces des es fes ges as b ces des es fes ges as b ces

ces = h-Taste fes = e-Taste

Die Moll-Tonarten und die Reihenfolge ihrer Tonstufen

Man unterscheidet drei Arten von Moll.

Das **reine** oder **natürliche** Moll, welches nur die Vorzeichen der jeweiligen Tonart hat.

Das **harmonische** Moll, bei welchem der siebte Ton (Leitton) erhöht wird.

Das **melodische** Moll, bei welchem der sechste und siebte Ton in der Aufwärtsbewegung erhöht wird, abwärts wird das reine Moll gespielt.

Jeder Dur-Tonart kann durch Verschiebung um 1 ½ Töne nach unten eine entsprechende parallele Moll-Tonart zugeordnet werden. Da die Verschiebung auf der ersten Stufe der Tonart (Tonika) vorgenommen wird spricht man auch von der Tonika-Parallele. Am Beispiel C-Dur heißt dies bei einer Verschiebung um 1 ½ Töne die Tonika-Parallele von a-moll.

Die #-Moll-Tonarten und die Reihenfolge ihrer Tonstufen

a-Moll (Tonika-Parallele zu C-Dur)

reines a-Moll



harmonisches a-Moll



melodisches a-Moll



Die Fingersätze entsprechen den Fingersätzen von C-Dur.

e-Moll (Tonika-Parallele zu G-Dur)

reines e-Moll



harmonisches e-Moll



melodisches e-Moll

e fis g a h cis dis e e d c h a g fis e

Die Fingersätze entsprechen den Fingersätzen von C-Dur.

h-Moll (Tonika-Parallele zu D-Dur)

reines h-Moll



h cis d e fis g a h h a g fis e d cis h

harmonisches h-Moll



h cis d e fis g ais h h ais g fis e d cis h

melodisches h-Moll



h cis d e fis gis ais h h a g fis e d cis h

fis-Moll (Tonika-Parallele zu A-Dur)

reines fis-Moll



fis gis a h cis d e fis fis e d cis h a gis fis

harmonisches fis-Moll



fis gis a h cis d eis fis fis eis d cis h a gis fis

melodisches fis-Moll



fis gis a h cis dis eis fis fis e d cis h a gis fis

cis-Moll (Tonika-Parallele zu E-Dur)

reines cis-Moll

*cis dis e fis gis a h cis cis h a gis fis e dis cis*

harmonisches cis-Moll

*cis dis e fis gis a b cis cis b a gis fis e dis cis*

melodisches cis-Moll

*cis dis e fis gis ais b cis cis h a gis fis e dis cis***gis-Moll (Tonika-Parallele zu H-Dur)**

reines gis-Moll

*gis ais h cis dis e fis gis gis fis e dis cis h ais gis*

harmonisches gis-Moll

*gis ais h cis dis e fisis gis gis fisis e dis cis h ais gis*

melodisches gis-Moll

*gis ais h cis dis eis fisis gis gis fis e dis cis h ais gis*

„x“ entspricht einem Doppelkreuz, d.h. ein Ton der bereits um eine 1/2 Tonstufe erhöht wurde, wird um eine weitere 1/2 Tonstufe erhöht, insgesamt also um eine ganze Tonstufe.

Fis-is entspricht der „g-Taste“.

dis-Moll (Tonika-Parallele zu Fis-Dur)

reines dis-Moll

*dis eis fis gis ais h cis dis dis cis h ais gis fis eis dis*

harmonisches dis-Moll

*dis eis fis gis ais h cisis dis dis cisis h ais gis fis eis dis*

melodisches dis-Moll

*dis eis fis gis ais his cisis dis dis cis h ais gis fis eis dis*

„x“ entspricht einem Doppelkreuz, d.h. ein Ton der bereits um eine 1/2 Tonstufe erhöht wurde, wird um eine weitere 1/2 Tonstufe erhöht, insgesamt also um eine ganze Tonstufe.

Cis-is entspricht der „d-Taste“.

ais-Moll (Tonika-Parallele zu Cis-Dur)

reines ais-Moll

*ais his cis dis eis fis gis ais ais gis fis eis dis cis his ais*

harmonisches ais-Moll

*ais his cis dis eis fis gisis ais ais gisis fis eis dis cis his ais*

melodisches ais-Moll

*ais his cis dis eis fisis gisis ais ais gis fis eis dis cis his ais*

„x“ entspricht einem Doppelkreuz, d.h. ein Ton der bereits um eine 1/2 Tonstufe erhöht wurde, wird um eine weitere 1/2 Tonstufe erhöht, insgesamt also um eine ganze Tonstufe.

Fis-is entspricht der „g-Taste“, gis-is entspricht der „a-Taste“.

Die b-Moll-Tonarten und die Reihenfolge ihrer Tonstufen

d-Moll (Tonika-Parallele zu F-Dur)

reines d-Moll



harmonisches d-Moll



melodisches d-Moll



g-Moll (Tonika-Parallele zu B-Dur)

reines g-Moll



harmonisches g-Moll



melodisches g-Moll



c-Moll (Tonika-Parallele zu Es-Dur)

reines c-Moll



harmonisches c-Moll



melodisches c-Moll

c d es f g a h c c b as g f es d c

f-Moll (Tonika-Parallele zu As-Dur)

reines f-Moll

f g as b c des es f f es des c b as g f

harmonisches f-Moll

f g as b c des e f f e des c b as g f

melodisches f-Moll

f g as b c d e f f es des c b as g f

b-Moll (Tonika-Parallele zu Des-Dur)

reines b-Moll

b c des es f ges as b b as ges f es des c b

harmonisches b-Moll

b c des es f ges a b b a ges f es des c b

melodisches b-Moll

b c des es f g a b b as ges f es des c b

es-Moll (Tonika-Parallele zu Ges-Dur)

reines es-Moll

es f ges as b ces des es es des ces b as ges f es

harmonisches es-Moll



es f ges as b ces d es es d ces b as ges f es
melodisches es-Moll



es f ges as b c d es es des ces b as ges f es

as-Moll (Tonika-Parallele zu Ces-Dur)

reines as-Moll

as b ces des es fes ges as as ges fes es des ces b as

harmonisches as-Moll

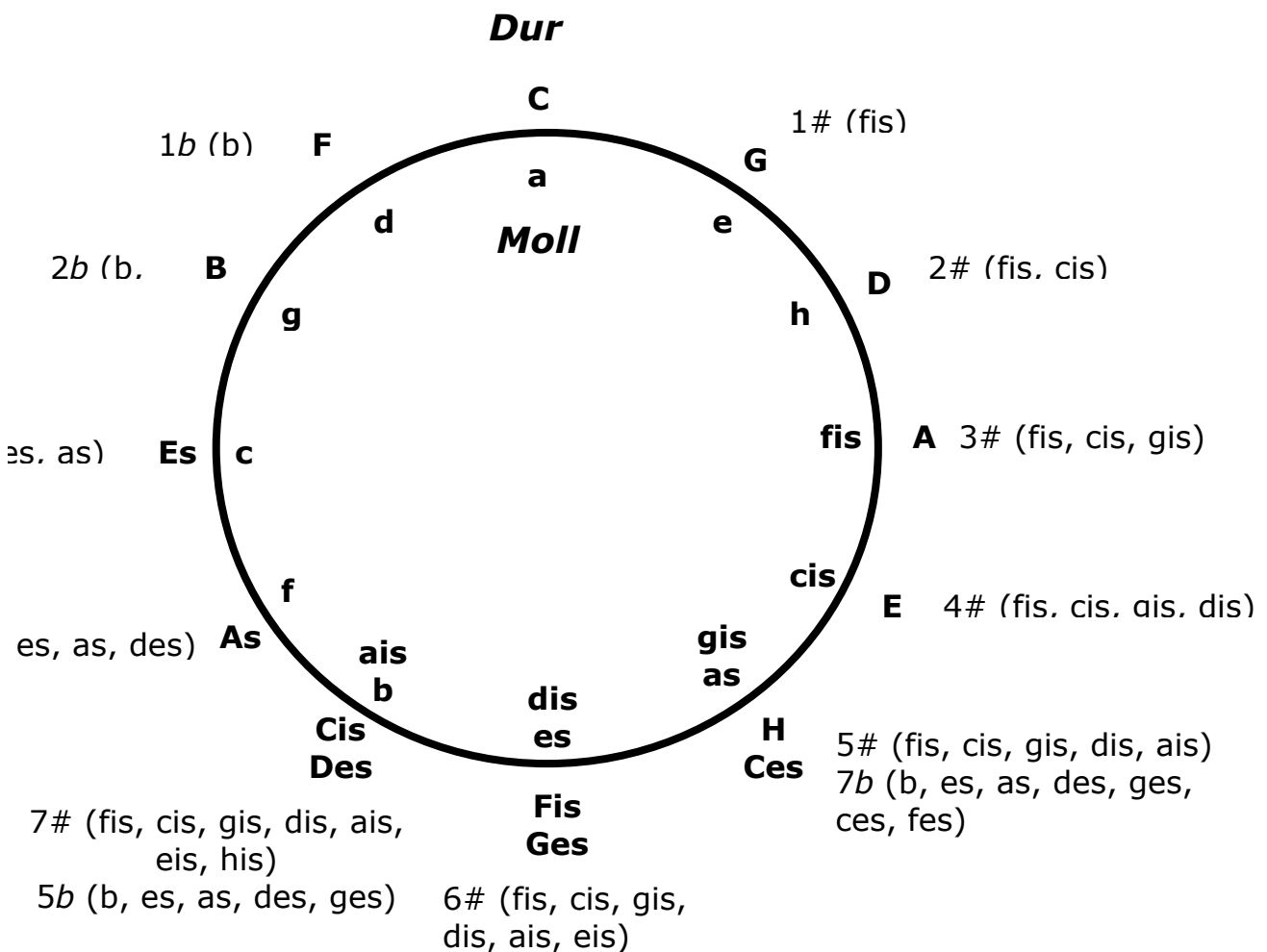
as b ces des es fes g as as g fes es des ces b as

melodisches as-Moll

as b ces des es f g as as ges fes es des ces b as

Der Quintenzirkel

Der Quintenzirkel hat seinen Namen vom Abstand der Reihenfolge der Tonarten, da zwischen den Tonstufen immer eine Quinte liegt. Die vorangegangenen Tonika-Parallelen lassen sich auch als Zirkel darstellen:



6b (b, es, as,
des, ges, ces)